



Vorlage KuSA\_03/2021  
zur öffentlichen Sitzung des  
Kultur-, Schul- und Europa-  
ausschusses  
am 08.03.2021

An die  
Mitglieder  
des Kultur-, Schul- und Europaausschusses

**Erweiterung des Schuldorfs am Favoritepark Ludwigsburg  
HOAI-Leistungen  
- Auftragsvergabe -**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Schul- und Europaausschuss ermächtigt die Verwaltung, das Büro Plan Forward aus Stuttgart, mit der HOAI-Leistungsphase 2 – 4 (Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung) zu beauftragen.

**Beratungsfolge:**

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Kultur-, Schul- und Europaausschuss	Beschluss	08.03.2021	öffentlich

**Finanzierung:**

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt	X	Fachbereich:
483.060 €	2020	0 €	Ergebnishaushalt		62
1.700.000 €	2021	500.000 €	Produktgruppe/Investitionsauftrag: 702120030400  702120031100		
3.000.000 €	2022	2.600.000 €			
	2023	1.100.000 €			
	2024	800.000 €			
5.183.060 €	Summe	5.000.000 €			
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: Das Budget 2020 setzt sich aus dem Planansatz für Bau- maßnahmen von 150.000 € und einem Ermächtigungs- übertrag von insgesamt 333.060 € zusammen. Nach Fertig- stellung der Entwurfsplanung wird nochmals ein Förderan- trag gestellt.			Bezeichnung: Auszahlungen für Baumaßnahmen		

## Sachverhalt und Begründung:

### 1. Ausgangssituation

Der Kreistag hat am 17.07.2020 der Erweiterung des Schuldorfes am Favoritepark in Ludwigsburg auf der Grundlage der Vorplanung und mit geschätzten Gesamtkosten von 5 Mio. Euro im Grundsatz zugestimmt. Die Verwaltung wurde ermächtigt, das Architekturbüro Prof. Volz aus Backnang mit der Entwurfsplanung und der Erstellung des Bauantrags zu beauftragen und die notwendigen Fachplaner zu suchen und mit der Entwurfsplanung zu beauftragen. Die Verwaltung sollte das EU-Verhandlungsverfahren nach der Vergabeverordnung für die Architektenleistungen durchführen und eine Projektgruppe „Erweiterung Schuldorf am Favoritepark“ zur Begleitung des Projekts organisieren.

Der Kultur-, Schul- und Europaausschuss wurde am 05.10.2020 darüber informiert, dass bei der Vorbereitung des EU-Verhandlungsverfahrens massive Bedenken der Wettbewerbsbetreuung und der Architektenkammer gekommen sind. Die Vorgehensweise, das Architekturbüro Prof. Volz aus Backnang ohne VgV-Verfahren bis zur Leistungsphase 4 direkt zu beauftragen, hätte einen Vergabeverstoßes bedeutet. Das VgV-Verfahren musste von der Entwurfsplanung bis zur Objektüberwachung ausgeschrieben werden. Das Verfahren konnte am 05.02.2021, mit der Durchführung des Verhandlungsverfahrens, unter Mitwirkung der Projektgruppe "Erweiterung Schuldorf am Favoritepark", erfolgreich abgeschlossen werden.

### 2. VgV- Verfahren / Projektgruppe

Auf Grund der europaweit veröffentlichten Bekanntmachung zum VgV-Verfahren für Architektenleistungen haben 12 Bewerber ihr Interesse bekundet und sich durch die fristgerechte Abgabe der Bewerbungsunterlagen für das Verfahren beworben. Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Planung und Realisierung der Baumaßnahme wurden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt. Von den 12 Bewerbern erreichten 6 Bewerber die Höchstzahl von 500 Punkten. In der Ausschreibung wurden 3 Bewerber für ein Verhandlungsgespräch zugelassen. Aus diesem Grund wurden aus den nachfolgenden 6 Bewerbern mit der höchsten Punktzahl drei Bewerber ausgelost. Alle drei zum Verhandlungsgespräch eingeladenen Büros haben ihre Teilnahme schriftlich bestätigt. Mit der Einladung zum Verhandlungsgespräch wurden den Bewerbern die Kriterien für die Auftragsvergabe einschließlich dem vorgesehenen Bewertungsschema für das Verhandlungsgespräch übermittelt. Die Aufgabenbeschreibung ist bereits im Rahmen der europaweiten Bekanntmachung des VgV-Verfahrens erfolgt. Die ausgewählten Bewerber wurden aufgefordert die Auftragskriterien für ihre Präsentation zu beachten sowie ein Honorarangebot innerhalb einer festgelegten Frist abzugeben. Alle 3 Bewerber haben das Honorarangebot fristgerecht eingereicht. Die Honorarangebote wurden geprüft, tabellarisch ausgewertet und bepunktet. Aus Gründen der größtmöglichen Gleichbehandlung und Transparenz im Rahmender Verhandlungsgespräche wurde allen Bewerbern mit der Einladung der zeitliche Ablauf übermittelt. Das Auswahlverfahren fand am 05.02.2021 unter Mitwirkung der Projektgruppe „Erweiterung Schuldorf am Favoritepark“ statt. Nach den Vorstellungen der Büros wurden in einer Nachbesprechung alle Eindrücke aus den Präsentationen mit der Projektgruppe besprochen und zusammengefasst. Auf Basis der im VgV-Verfahren festgelegten Bewertungsmatrix ergab sich folgende Punkteverteilung:

Plan Forward, Stuttgart	300 von 300 Punkten
Vögele   Hallmaier, Stuttgart	210 von 300 Punkten
Herrmann + Bosch, Stuttgart	196 von 300 Punkten

### 3. Beauftragung Architekt

Der Auftrag für die Architektenleistungen soll an das Büro Plan Forward aus Stuttgart gehen. Die Firma hat auch das günstigste Honorarangebot unterbreitet. Es wurde die Honorarzone III mit einem Abschlag von 3 % und Nebenkosten von 2,5 % angeboten. Dies entspricht bei den derzeit geschätzten anrechenbaren Kosten, für das notwendige Leistungsbild (Leistungsphase 2 – 8), einem Bruttohonorar von 345.805 Euro. Die besondere Leistung für die Anwendung des Programms „Nachhaltiges Bauen Baden-Württemberg“ ist in der Auftragssumme enthalten. Es hat sich bewährt die Planungsleistungen stufenweise zu beauftragen. Im ersten Schritt sollen die HOAI Leistungsphasen 2-4 (Vorplanung, Entwurfsplanung und Bauantrag) beauftragt werden. Grundlage für die weitere Bearbeitung ist das von Professor Volz erarbeitete und vom Kreistag beschlossene Planungskonzept. Dieses soll in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen optimiert und mit den Fachplanern zu einer qualifizierten Entwurfsplanung weiterentwickelt werden.

### 4. Termine

März	2021	Auftrag bis Bauantrag
Oktober	2021	Feststellung Entwurfsplanung, Beauftragung Planer bis zur Baureife
Juli	2022	Auftragsvergaben
Februar	2024	Fertigstellung